

## **Paidosophos - Genese und Kerngedanken**

Paidosophos, das Institut Philosophieren mit Kindern, ist ein Dienstleistungsunternehmen, das nachhaltige Bildungsangebote stellt. 2011 wurde es von den beiden Geschäftsführerinnen Judith Ebersoll (geb. Pfeiffer) und Birgit Becker als Becker & Pfeiffer GbR gegründet und hat zurzeit mindestens vier freie Mitarbeitenden und einen Praktikanten.

Paidosophos möchte erreichen, dass die Kunden eine gesunde und aktive Beziehung zu sich und der Welt aufbauen. Eine gesunde Bildung braucht eine unabhängige und freie Distanz vom Alltagsgeschehen, ohne die keine eigenen Werte formuliert und eigene Annahmen gefestigt werden können. Philosophierende reflektieren ihre Stellung in der Welt. Bevor es zu einer handelnden Selbstwirksamkeit kommen kann, wird eine geistige Selbstwirksamkeit in einem gemeinsamen philosophischen Dialog erreicht. Paidosophos gibt einen unabhängigen Rahmen, um zu einer geistigen Selbstwirksamkeit zu kommen.

Mithilfe der Philosophie etabliert Paidosophos Orte der Muße und regt zum nachdenken an. In unserer schnelllebigen und informationsverdichteten Zeit ist dies für Erwachsene genauso notwendig wie für Kinder und Jugendliche. Wir stellen Fragen wie: Was sind meine Werte? Was ist mir für die Zukunft wichtig? Wie soll die Welt aussehen, in der ich leben möchte? Kinder sind unsere Zukunft, das hört man immer wieder. Aber nur wenige Nachhaltigkeitsprojekte richten sich gezielt an sie. Geht es in Diskussionen um das Thema Nachhaltigkeit in Entwicklungsländern, wird als eines der ersten Themen die Förderung von Bildung genannt. In Deutschland stehen dagegen häufig nachhaltige Produkte im Vordergrund. Diese sind zweifelsohne ebenfalls wichtig, allein Paidosophos strebt nachhaltige Dienstleistungen in Form von (philosophischer) Bildung an.

Kinder als Zielgruppe für philosophische Kurse scheint für viele ungewöhnlich. Die Philosophie wird oft zu Unrecht als lebensferne, komplizierte und unnütze Wissenschaft abgestempelt. Doch wir sind der Ansicht – und die Erfahrung hat es bestätigt – wer Fragen an sich und seine Umwelt stellt, hat philosophisches Potenzial. Und in Köpfen von Kindern geistert eine Vielzahl von Fragen herum. Im Alltag mangelt es jedoch oft an Ruheplätzen und an Zeit, den Fragen von Kindern Raum zu bieten. Nur wenn ihnen diese Chance geboten wird, können sie sich nachhaltig in unserer Welt verorten. Kinder sollten schon früh erfahren, dass sie an ihren eigenen Gedanken Halt finden können und dass ihr eigenes Handeln eine Auswirkung auf die Umwelt hat. Erwachsene sollten im Gegenzug geschult werden, typische Kinderfragen wie „Können Blumen glücklich sein?“ oder „Kann die Erde sterben?“ nicht mit einem hilflosen Schweigen abzutun, sondern die Fragen ernst zu nehmen und darauf einzugehen. Dadurch lernen Kinder, auch in späteren Bildungseinrichtungen ihren Wissensdurst nicht zu unterdrücken.

## **Strategien und Maßnahmen um Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip in der Wertschöpfungskette umzusetzen**

Das Philosophieren verstehen wir als zeitlose Auseinandersetzung mit den eigenen Gedanken. Sie verhilft zu einer geistigen Selbstwirksamkeit, die vor einer handelnden Selbstwirksamkeit steht: Bevor ich in der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung selbstwirksam agieren kann, muss ich mich geistig selbstwirksam fühlen. Das erreiche ich nur mit einer kritischen Betrachtung meiner eigenen Gedanken – also dem Philosophieren.

Für Paidosophos ist Nachhaltigkeit eine feste Säule im Unternehmensprinzip selbst, in Form von nachhaltiger Bildung. Dass sich das Prinzip Nachhaltigkeit auf alle Bereiche der Unternehmensaktion und -kommunikation auswirkt, ist für uns selbstverständlich: sei es im Büro, in der Mobilität oder der Wahl der Kooperationspartner. Unser Selbstverständnis ist ein offenes, agiles und lernendes System. Nur durch unsere Authentizität sind wir für unsere Kunden, Zielgruppen und sonstige Stakeholder glaubwürdig.

Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip bedeutet für Paidosophos vor allem Konsequenz bei sämtlichen unternehmensgebundenen Maßnahmen. So ist beispielsweise das Upcycling für uns besonders wichtig. Wir reduzieren unser papierbasierte Werbung und geben unsere Flyer nur persönlich an Interessierte weiter. Für Werbung und im Büro nutzen wir nur Recyclingpapier und arbeiten an einem "papierfreien Büro". Anstatt teure Metaplankarten zu nutzen, verwenden wir für Seminare und Workshops Schmierpapier. Das kommt bei unseren Kunden sehr positiv an und verstärkt unsere Authentizität. Die Mittel, die wir für all unsere Kurse verwenden, upcyclen wir so gut wie möglich und kaufen fast nichts dazu. Das entspricht auch einem weiteren Grundsatz von uns: Kreativ werden, mit dem was da ist.

Das Prinzip der Nachhaltigkeit verfolgen wir aber auch ganz konkret inhaltlich in unseren Angeboten. Wir bieten Kurse für Unternehmen an, in denen wir Wege aufzeigen, wie jedes Unternehmen zu seiner eigenen nachhaltigen Strategie kommen kann. In Ferienspielkursen für Kinder verknüpfen wir beispielsweise vergessenes Wissen mit Materialien, die weggeworfen worden wären. Generell passen sich unsere Angebote an die jeweiligen Rahmenbedingungen und Interessen der Teilnehmenden an.

Bei unseren Kooperationspartnern legen wir unsere Nachhaltigkeitsleitlinien an, denen sie entsprechen müssen. Aufgrund dieser Konsequenz mussten wir bereits finanziell lukrative Angebote ablehnen. Dafür bauen wir mit an nachhaltigen Netzwerken, erhalten unseren Ruf und sensibilisieren weitere Unternehmen zu einem Austausch über Nachhaltigkeit.

Dienstleistungen, die wir in Anspruch nehmen, müssen ebenfalls unseren nachhaltigen Kriterien entsprechen. So sind wir beispielsweise Kunden von naturstrom und unsere Homepage läuft über einen Ökoserver. Unser Geschäftskonto ist bei der Ethikbank. Da wir auf mediale Erreichbarkeit und ein Handy nicht

verzichten können, nutzen wir Fairphones und sind Nutzerinnen der 1. Stunde. Außerdem unterstützen wir soziale und nachhaltige Projekte, wie foodsharing, urban gardening, Unverpackt Läden oder giveboxen in der Nachbarschaft sowohl finanziell als auch kommunikativ. Wir sind offen für Regionalwährungen, wie Minuto und nehmen 2019 mit dem Sion, dem ersten massentauglichen Elektroauto, als unseren neuen Firmenwagen, nachhaltige und 100% CO2 freie Transferleistungen in unser Leistungsportfolio mit auf.

Die Orte, an denen wir Seminare halten, werden nach unseren strengen Nachhaltigkeitskriterien ausgesucht und vorzugsweise im Freien abgehalten. Alle Orte müssen mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein. Die Region liegt uns generell am Herzen. Wir jetten nicht rund um die Welt, um Nachhaltigkeit zu lehren. Wenn sich Flüge nicht vermeiden lassen, werden diese durch atmosfair ausgeglichen.

Nicht zuletzt ist Paidosophos divers, es gibt keine spürbaren Hierarchien und alle Mitglieder, auch Praktikanten, haben einen wertvollen und gleichwertigen Einfluss auf das Unternehmen. Wir bieten Transparenz für alle in unserem Tun, versuchen Nachhaltigkeit zu leben und in unserem Unternehmens- und privaten Alltag so authentisch wie möglich zu zeigen. Wir wissen, dass wir noch nicht perfekt sind und lernen von all unseren Netzwerken.

Paidosophos ist sehr aktiv eingebunden im Netzwerk der Naturpädagogen in Darmstadt und vorderer Odenwald und im BNE Netzwerk Darmstadt und Darmstadt-Dieburg, das sich am 23.3.2018 gründet. Durch das Projekt WorldWideBlanket ist ein überregionales nachhaltiges Netzwerk entstanden von dem wir profitieren.

### **Nachhaltige Erfolge**

Paidosophos ist noch ein relativ junges Unternehmen, das 2011 gegründet wurde. Finanzieller Gewinn ist als Unternehmen unabdingbar, aber im Vordergrund steht Herzblut und das Entstehen der Unternehmenswerte Engagement, Leidenschaft für die Sache und eine offene Grundhaltung. In den sieben Jahren des Bestehens von Paidosophos ist das Unternehmen gewachsen und konnte einige Erfolge feiern, die im Folgenden aufgezählt werden.

Mit dem Projekt "Kants Kinder philosophieren über Nachhaltigkeit" wurden wir 2013 von der UNESCO als offizielles Projekt der Weltdekade ausgezeichnet. Im Rahmen dieses Projekts philosophierten wir zu den nachhaltigen Fragen von Immanuel Kant fünf Jahre lang an einer Schule in Darmstadt. 2016 veröffentlichten wir unsere Erfahrungen als Buch unter dem Titel "Kant für Kinder".

Wir setzten Maßstäbe, was die Integrationsarbeit mit Flüchtlingen im Kreis Offenbach angeht. Mit unseren Kursen wurden alle Sportvereine im Kreis Offenbach angesprochen. Dies entstand aus einer langjährigen Zusammenarbeit mit dem Kreis Offenbach Bereich Sport, Kultur und Ehrenamt im Projekt „Jobfit interaktiv“, das Jugendliche bei der Berufsorientierung und Findung unterstützte.

Durch unsere vielfältige Arbeit werden ebenso unterschiedliche Akteure auf uns aufmerksam. So hat etwa die sozialdemokratische Partei Kurdistans (und Irans) 2016 mit uns ein Interview zur Bildungsidee des Philosophierens geführt.

Die Ethikbank wählte uns 2015 als Vorzeigeunternehmen für Flyer und Rollup aus.

Wir werden regional als ungewöhnliches und äußerst nachhaltiges Unternehmen erkannt. Mittels einer Empfehlung aus der Kommune wurden wir angesprochen, ob wir nicht ein Teil des Buchprojektes "Vielfalt hat Gesichter" 2015 werden wollen, das aus europäischen Fördergeldern finanziert wurde und in dem die Geschäftsführerin Birgit Becker nun als Gesicht von Paidosophos vertreten ist.

Mit WorldWideBlanket unterstützten und organisierten wir seit 2012 ein No-Budget Projekt das mit wenig Aufwand 2000 Menschen anregte über das eigene nachhaltige Leben nachzudenken. Die Bettlaken sind hier die einzelnen Seiten des künstlerischen Katalogs, der am 14. Juni 2015 beim Umweltfestival in Berlin zum WorldWideBlanket zusammengenäht wurde. Im Juli 2017 fand das Upcycling und damit der Abschluss dieses Projektes in Kassel statt.

Mit Jugendlichen und Albrecht Beutelsbacher vom Mathematikum in Gießen drehten wir 2012 einen Imagefilm "Der Zapfen – ein Bildungskrimi". Darin verknüpfen wir das kritische Nachdenken beim Philosophieren mit dem Erforschen bei der naturwissenschaftlichen Bildung.

2012 erhielten wir von der dm Drogeriemarktkette bei dem Wettbewerb „Ideen Initiative Zukunft“ eine Auszeichnung zu unserem Projekt "Philosophieren mit Kindern im Wald" und wurden von den Kunden mit auf das Podest gewählt.

2018 veröffentlichen wir einen kostenfreien Lehrfilm zum Philosophieren mit Kindern.

Unseren Erfolg messen wir an der Tatsache, dass wir für lange Zeiträume (fünf Jahre an der Schule, vier Jahre im Kreis Offenbach) gebucht werden und Bildungsansprüche mitgestalten dürfen. Aus Feedback hören wir heraus, dass unsere Kunden uns für unsere Authentizität schätzen. Wir messen unseren ökologischen Fuß- und Handabdruck. Trotz der bisher erkennbaren Erfolge wollen wir immer noch besser und nachhaltiger werden.

Bildung ist das nachhaltigste Gut, das man sich vorstellen kann. Mit diesem Leitgedanken im Hinterkopf hat Paidosophos es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen unterschiedlichen Alters, Herkunft oder Geschlechts zum nachdenken anzuregen. In allen Projekten des Unternehmens stehen soziale und nachhaltige Werte im Vordergrund, sowohl inhaltlich als auch in der gesamten Umsetzung.

Der Unternehmensgedanke des Philosophierens mit Kindern ist sehr selten. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass viele Kunden sehr begeistert sind von unseren Ideen und Leitsätzen und durch diese inspiriert werden selber nachhaltiger zu handeln.

Bisher steht vor allem ökologische und die ökonomische Nachhaltigkeit im Fokus. Paidosophos hat sich vor allem dem Aspekt der sozialen Nachhaltigkeit durch Bildung verschrieben.

### **Stellungnahme - Was können wir 2018 tun?**

**flächendeckend bekannt machen**, - Wir von Paidosophos wollen das Philosophieren mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen flächendeckend im Raum Darmstadt in Kitas, Schulen und anderen Bildungsorten etablieren. Dieser Gedanke zieht sich durch unsere ganze Arbeit. Er ist eng verknüpft mit unserem langfristigen und übergeordneten Ziel, durch unsere Bildungsarbeit bei möglichst vielen Menschen ein Bewusstsein für eigenverantwortliches Handeln zu etablieren. Wichtige Werte, die wir vermitteln wollen, sind Neugier, Toleranz, Umweltbewusstsein, Verantwortung und Hilfsbereitschaft.

**Teilen anstatt zu besitzen**, - unseren Umgang mit der Umwelt soll auch weiterhin vorbildlich sein. Wir streben ein papierfreies Büro an, teilen Großgeräte wie Kopierer, Bohrmaschine und Autos mit anderen und nutzen Repair-Cafés, wenn etwas kaputt geht. Mitte 2019 werden wir das erste massentaugliche solar sowie elektrisch betriebene Auto (Sion) besitzen, das wir in einer Crowdfunding Aktion unterstützt haben. Dann werden wir all unsere weiteren Touren mit diesem Auto durchführen, das automatisch eine Sharing Funktion inne hat. Auch weitere innovative und nachhaltige „Garagenunternehmen“ wollen wir unterstützen.

**Offen bleiben und sich verbessern**, - Schließlich wollen wir noch sparsamer im Umgang mit allen Ressourcen sein, eine offene Plattformen bleiben und gemeinsam mit anderen an unserem Begriff von Nachhaltigkeit arbeiten.

**Kein Missbrauch von Arbeitskraft**, - Was wir leisten und für uns geleistet wird, muss gut bezahlt werden, d.h. es besteht ein Mindestlohn, der zum überleben reicht und den wir unseren Mitarbeitenden gönnen. Wir lagern keinen unserer Arbeitsprozesse in schlechterbezahltere andere Unternehmen aus, um einen maximaleren Gewinn zu erwirtschaften (outsourcing). Es besteht in allen Arbeitsprozessen Transparenz. In keinen unserer eigenen Produkt- und Wertstoffkette wird Kinderarbeit eingesetzt. Diese Transparenz und dieses Wissen erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern und Geschäftspartnerinnen.

**Nur regenerativer Energieträger**, - Wir betreiben green hosting und beziehen regenerativen Energie aus einen der vier ernstzunehmenden reinen regenerativen Energieversorger, 1. naturstrom, 2. greenpeaceenergy, 3. Lichtblick, 4. Schönauer Energiegenossenschaften. Dies erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern und Geschäftspartnerinnen.

**Keine mutwillige Vergiftung unserer Umwelt**, - Die Produkte, die wir konsumieren, müssen ohne umweltunverträglichen Giftstoffeinsatz entstanden sein. Zu diesen Produkte zählen Büroartikel genauso wie Lebensmittel. Aus der Produktionskette müssen die Gifte Glyphosat und Pestizide, wie Deiquat und Neonikotinoide und andere Stoffe, die eine Gefahr für Lebewesen sind und die Artenvielfalt zerstören, nicht zum Einsatz gekommen sein.

Wir wollen noch mehr im Jahr 2018 tun!

Für den Nachhaltigkeitsbericht, Birgit Becker i.A. Paidosophos